17. Spieltag: 1. FC Nürnberg - SC Freiburg (Analyse)

Beitrag von „miguel“ vom 23. Dezember 2018, 10:59

Habs nun auch erstmal sacken lassen die schwer verdauliche Kost von gestern. Als Fazit gibts für mich eigentlich nur die Lösung eines Trainerwechsels. Die Mannschaft steckt psychisch in einer Abwärtsspirale, da haben sich festgefahrene Strukturen in den Köpfen festgesetzt von denen ich nicht glaube, dass MK die wieder lösen kann. Das geht nur über neue Impulse von außen. Von den ganzen taktischen Fehlern die das Trainerteam macht mal abgesehen. Da sitzt du auf der Tribune und kochst innerlich vor Wut, wenn man sieht das ein Misidjan ausgewechselt wird, obwohl Zrelak wegen seines großen Laufpensums auf dem Zahnfleisch daher kommt, ein Spiel über die außen danach nicht mehr stattgefunden hat und sie sich im Zentrum übern Haufen rennen. Freiburg kassierte die meisten Gegentore nach Ecken (6!), wir schaffen es bei 12 eigenen Ecken nicht ein einziges Mal, den Ball ansatzweise Richtung gegnerisches Tor zu bringen. Gut, wurde jetzt alles schon zigmal hier in dem Thread durchgekaut, unterm Strich bleibt aber, dass wir da sind wo wir sind, weil der Trainer samt Stab Fehler machen, die so in der 1. Liga nicht tragbar sind, einem finanzschwachen Aufsteiger brechen sie dann eben das Genack.

Frohe Weihnachten allen, schön dass mich ab jetzt nur ein paar Christbaumkugeln an die miese Situation erinnern und erstmal Ruhe ist.